



Als Stargast bei den Südtirolern in London: Norbert ist begeistert vom Rhythmus der Millionenstadt.
Unten: Fototermin im Londoner Victoria Park Plaza Hotel: Den Faden zur Heimat Südtirol nicht abreißen lassen.



Wasserstellen, auf den Feldern sieht man nur Esel und Pferde, von Maschinen weit und breit keine Spur.“

„Sollte irgendein Fan den Wunsch haben, den Menschen in Äthiopien eine kleine Hilfe zukommen zu lassen und dafür auf ein Geschenk an die Spatzen zu verzichten, so wäre das eine wundervolle Geste“, sagt Norbert. „Ich sage das nicht, weil wir die Geschenke unserer Fans nicht schätzen, im Gegenteil. Aber ich habe vor wenigen Wochen mit eigenen Augen gesehen, was man mit wenig Geld in einem so armen Land bewegen kann.“

Ende Januar, also rund einen Monat vor seiner Äthiopien-Reise, war Norbert auf Einladung von „Südstern“ in London. Diesmal war neben Ehefrau Isabella auch Tochter Anna mit von der Partie. Die Weltstadt London sehen, wer wollte das nicht? Knapp 200 Südtiroler Landsleute waren ins Victoria Park Plaza Hotel gekommen, um den erfolgreichen Spatzen-Chef persönlich kennenzulernen.

Das Netzwerk der Südtiroler im Ausland hat es sich nicht nur zur Aufgabe gemacht, Südtiroler in aller Welt voneinander in Kenntnis zu setzen, sondern auch die Beziehung zur Heimat nicht ganz abreißen zu lassen. Kurt Kuen und Anita Hohenegger richteten zusammen mit „Südstern“ seit Jahren dieses Treffen in London aus, bei dem auch schon die Südtiroler Bergsteigerlegende

Norbert als Stargast bei Südtirolern in London

Reinhold Messner zu Gast war.“

In einem gewissen Sinne war Norberts und Isabellas London-Reise eine Art Familienausflug mit Bekanntenbesuch. An der Rezeption des neuen Westminster Bridge Park Plaza steht nämlich seit Kurzem auch Daiana Gross, die Tochter von Albins Bruder Gregor. Eine begehrte Lehrstelle!

Die im Großraum London lebenden Südtiroler entließen Norbert natürlich nicht ohne eine ausgiebige Kostprobe seines sängerischen Könnens, und so gab der Spatzen-Chef noch eine Reihe von Titeln in Halbplayback zum Besten. Der nächste Tag gehörte dann aber der Stadtbesichtigung. „Eine tolle Stadt“, schwärmt Norbert, „der

Linksverkehr, die Doppeldecker-Busse, die originellen Taxis“ und – was dem Naturfreund Norbert sofort aufgefallen ist – „so gut wie kein Holz beim Hausbau, alles nur Backsteinziegel.“

Norbert und Kurt Kuen. Der Initiator des Südtiroler-Treffens in London lebt schon seit vielen Jahren in der britischen Hauptstadt.



Wer ist „Südstern“?

„Südstern“ ist das Netzwerk der Südtiroler im Ausland und unterstützt die Kommunikation und Netzwerkbildung unter „Südsternen“. Die Idee zu „Südstern“ wurde im Sommer 2003 in einem Münchner Biergarten geboren. Immer mehr Südtiroler sammeln nach dem Studienabschluss erste berufliche Erfahrungen im Ausland. Zwar sind diese Südtiroler immer noch durch Familie und Freunde an das Land gebunden, haben aber kaum die Möglichkeit, berufliche und private Interessen mit ähnlich gesinnten Südtirolern im Ausland zu teilen.

Dies brachte Christian Girardi, Thomas Mur und Michl Atzwanger auf die Idee, die neuen Kommunikationsmöglichkeiten zu nutzen und ein Netzwerk der Südtiroler im Ausland aufzubauen. So wurde im Dezember 2003 das Netzwerk gegründet und ein Jahr später der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Südstern“ – Werte

„Südstern“ verbindet Südtiroler, die auf unterschiedliche Art und Weise im Ausland Erfahrungen sammeln und dabei beweisen, sich in einem neuen sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Umfeld zu behaupten. Das Netzwerk steht für Offenheit und Dialog zwischen den Mitgliedern und beruht auf folgenden Grundwerten:

- Weltoffenheit
- Unabhängigkeit
- Wissen, woher man kommt
- Loyalität

„Südsterne“ unterstützen sich gegenseitig. Das Grundprinzip „Geben und Nehmen“ ist ein Eckpfeiler des Netzwerks.